

**Wirtschaftsplan  
der  
Medizinisches Versorgungszentrum  
Crailsheim GmbH  
für das  
Wirtschaftsjahr 2023  
und Finanzplan  
für die  
Wirtschaftsjahre 2024 bis 2028**

**Medizinisches Versorgungszentrum Crailsheim GmbH (MVZ)**  
**Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2023 und Finanzplan 2024 bis 2028**

**Gesellschaft**

Wie kann die ambulante ärztliche Versorgung aufrechterhalten werden? Viele Regionen in Deutschland haben dieses Problem. Die Gründe sind vielfältig. Einer immer älter werdenden Bevölkerung und einem dadurch steigenden Versorgungsbedarf steht eine rückläufige Zahl an niedergelassenen Ärzten gegenüber. Im Landkreis Schwäbisch Hall liegt der Anteil der Hausärzte über 60 Jahren mit 45 % um 8 % über dem Landesdurchschnitt.

<b>Niedergelassene Ärzte im Landkreis Schwäbisch Hall</b>									
<b>Altersstruktur</b>	<b>Hausärzte</b>	<b>Augenärzte</b>	<b>Chirurgen Orthopäden</b>	<b>Frauenärzte</b>	<b>Inter-nisten</b>	<b>Kinderärzte</b>	<b>Psycho-therapeuten</b>	<b>wei-tere Fach-ärzte</b>	<b>Ge-samt</b>
<b>Insgesamt Jahre</b>	<b>127</b>	<b>11</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>16</b>	<b>43</b>	<b>42</b>	<b>293</b>
27 bis 39	13	1	0	2	2	2	11		
40 bis 49	19	4	6	6	3	6	13		
50 bis 54	17	2	4	2	5	3	2		
55 bis 59	21	2	2	4	3	1	7		
60 bis 64	23	1	2	1	2	3	5		
> 65	34	1	3	3	4	1	5		
<b>Anteil &gt; 60</b>	<b>45 %</b>	<b>18 %</b>	<b>29 %</b>	<b>22 %</b>	<b>32 %</b>	<b>25 %</b>	<b>23 %</b>		
<b>BW &gt; 60</b>	<b>37 %</b>								

Die nachwachsende Ärztegeneration strebt zunehmend anstatt der Selbstständigkeit eine Anstellung mit geregelter Arbeitszeit an, immer häufiger in Teilzeit. Die Nachbesetzung von Kassenarztsitzen ist im ländlichen Raum besonders schwierig, wegen dem gegenüber Verdichtungsräumen und Behördenstandorten relativ geringen Anteil an Privatversicherten.

Die Zahl der Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) in Baden-Württemberg steigt und hat sich seit 2015 mehr als verdoppelt.

<b>PRAXEN IN KOOPERATION</b>	<b>2015</b>	<b>2022</b>	<b>+ / -</b>
Praxis mit angestellten Ärzten	772	1.271	64,6 %
Berufsausübungsgemeinschaft (BAG)	2.429	2.276	- 6,3 %
Überörtliche BAG	237	226	- 4,6 %
Medizinisches Versorgungszentrum	135	302	123,7 %
<b>Kooperationen insgesamt</b>	<b>3.573</b>	<b>4.075</b>	<b>14,0 %</b>
Einzelpraxen ohne angestellte Ärzte	10.034	9.116	- 9,1 %

*Quelle beide Tabellen: Die ambulante medizinische Versorgung 2022 - Bericht der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW)*

Der Landkreis Schwäbisch Hall steuerte dieser Entwicklung mit der Gründung der Medizinisches Versorgungszentrums Crailsheim GmbH entgegen. Am 01.05.2015 nahm die Tochtergesellschaft des Klinikums Crailsheim den Betrieb mit einer chirurgischen Facharztpraxis und einer Allgemeinarztpraxis im Altbau des Krankenhauses auf. Zwischenzeitlich wurden zwei weitere Hausarztsitze durch Gründung von Zweigpraxen in Stimpfach und Gerabronn übernommen. Anfang des Jahres 2020 sind eine internistische Facharztpraxis und eine neurologisch/psychiatrische Facharztpraxis dazukommen. Die chirurgische Facharztpraxis erhielt einen zweiten Kassenarztsitz. Am 01.09.2020 ging eine Facharztpraxis für Kinder- und Jugendmedizin in Betrieb und seit dem Jahresbeginn 2021 kann die Facharztpraxis für Innere Medizin mit einem zweiten Kassenarztsitz die Bereiche Gastroenterologie und Kardiologie fachärztlich vollständig abdecken.

Das Ziel, niedergelassene Arztpraxen in Crailsheim und der Umgebung durch die Übernahme in das MVZ und die Anstellung von Ärzten zu erhalten und so zur bestmöglichen ambulanten ärztlichen Versorgung der Patienten aus der Stadt Crailsheim und den Gemeinden in der Umgebung beizutragen, wurde durch die Übernahme von bisher 10,5 Kassenarztsitzen erreicht. Zwei angestellte Ärzte, die im MVZ praktische Erfahrung sammeln konnten, haben im Landkreis Allgemeinarztpraxen übernommen.

Der Krankenhauscampus Crailsheim bietet durch die räumliche Nähe zwischen der Klinik und den Arztpraxen des Medizinischen Versorgungszentrums und weiteren niedergelassenen Ärzten, sowie einem ambulanten orthopädischen Reha-Zentrum den Patienten ein breites Angebot medizinischer Leistungen in einem Haus.

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat. Die Geschäftsführung berichtet deshalb in den Sitzungen des Aufsichtsrates der Landkreis Schwäbisch Hall Klinikum gGmbH über die Geschäftsentwicklung des MVZ und über die Angelegenheiten, die nicht der Geschäftsführung übertragen sind.

Zum Geschäftsführer der MVZ GmbH wurde Werner Schmidt bestellt. Er führt gleichzeitig die Geschäfte der Landkreis Schwäbisch Hall Klinikum gGmbH. Prokurist beim MVZ und dem Landkreisklinikum ist Klinischer Direktor Thomas Grumann.

## **Praxen**

Das MVZ Crailsheim betreibt folgende Kassenarztsitze:

- Facharztpraxis für Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie, Notfallmedizin sowie Gefäßchirurgie
  - Dr. med. Andreas Freytag, Facharzt für Chirurgie, Orthopädie mit Schwerpunkt Unfallchirurgie, Notfallmedizin, Zertifizierter Fußchirurg (GFFC), D-Arzt
  - Alexandra Schön, Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie
  - Mohamed Ben Oun, Facharzt für Gefäßchirurgie, Teilzeit
  - Dr. medic Sagar Singh, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, spezielle Orthopädie, spezielle Unfallchirurgie, Teilzeit.
  
- Hausarztpraxis mit Hauptsitz in Crailsheim und Zweigpraxen in Gerabronn und Stimpfach
  - Dr. med. Axel Seybold, Facharzt für Allgemeinmedizin, Anästhesiologie und Notfallmedizin
  - Günther Kirchherr, Facharzt für Allgemeinmedizin, Teilzeit
  - Dr. med. Annegret Bullacher, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Teilzeit
  - Sanem Litak, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Teilzeit
  - Dr. med. Angela Moros Serrano, Fachärztin für Allgemeinmedizin, ab 01.01.2022.

### Internistische Facharztpraxis

- Dr. med. Thomas Ziegler, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, Teilzeit
- Dr. med. Stefan Walzik, Facharzt für Innere Medizin, Sicherstellungsassistent Gastroenterologie, Teilzeit
- Dr. Philipp Oursin, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Teilzeit
- Peter Edmund Bruvers, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Teilzeit

### ▪ Facharztpraxis für Neurologie und Psychiatrie

- Dr. med. Joachim Fügel, Facharzt für Nervenheilkunde mit Zusatzbezeichnung Psychotherapie
- Dr. medic Imola Péter, Fachärztin für Neurologie, Teilzeit
- Dr. med. Ute Vogelsang, Fachärztin für Neurologie, Teilzeit

### ▪ Facharztpraxis für Kinder- und Jugendmedizin

- Aleksander Karol Matyl, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

## Wirtschaftsplan 2022

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 war zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2023 noch nicht genau absehbar. Bis Anfang Oktober lagen nur die Kassenabrechnungen für das erste Quartal 2022 vollständig vor. Der Quartalsgewinn betrug rund 30.000 €. Der im Wirtschaftsplan 2022 prognostizierte Verlust in Höhe von 230.000 € wird deshalb voraussichtlich nicht in dieser Höhe eintreten. Die Vorausschau wird allerdings erschwert durch die Unsicherheiten bei der ärztlichen Besetzung der Allgemeinarztpraxis in Crailsheim. Frau Dr. Moros Serrano ist schwanger. Der Praxisbetrieb wird, bis neue Ärzte gefunden werden, so gut es geht, mit Ärzten im Ruhestand als Vertreter aufrechterhalten.

Medizinisches Versorgungszentrum Crailsheim GmbH							
1. Quartal 2021	MVZ	Allgemein- medizin	Chirurgie	IM Gastro	IM Kardioe	Neurologie Psychiatrie	Kinder- und Jugend- medizin
OPERATIVES ERGEBNIS	82.098 €	30.887 €	14.798 €	14.485 €	18.123 €	- 7.240 €	11.044 €
INVESTITIONSERGEBNIS	- 52.719 €	- 7.888 €	- 12.695 €	- 17.651 €	- 7.039 €	- 5.850 €	- 1.596 €
<b>QUARTALS-ERGEBNIS</b>	<b>29.379 €</b>	<b>22.999 €</b>	<b>2.103 €</b>	<b>- 3.166 €</b>	<b>11.084 €</b>	<b>- 13.090 €</b>	<b>9.448 €</b>

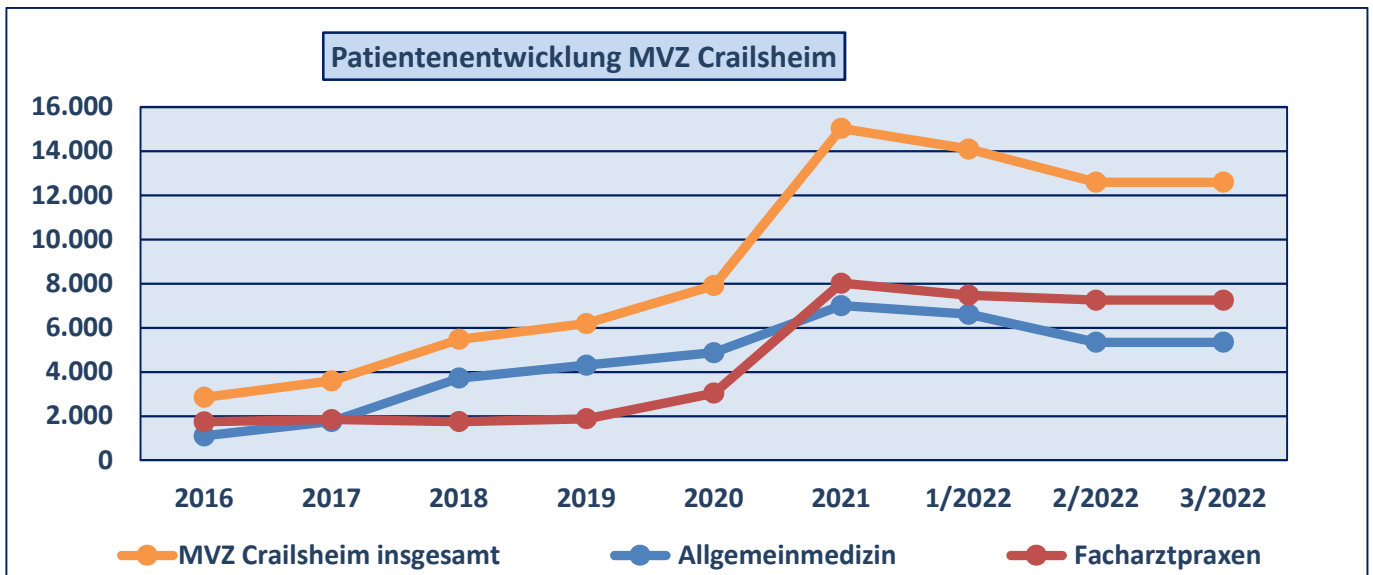
Im ersten Quartal 2022 wurde ein positives Ergebnis erreicht.

Quartal	4/2021	1/2022	2/2022	3/2022
Kassenpatienten	10.702	9.239	8.101	8.115
Kassenpatienten mit Fach- oder Hausarztvertrag	3.244	3.746	3.490	3.413
BG-Patienten	267	269	209	205
Privatpatienten	820	845	801	887
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>15.033</b>	<b>14.099</b>	<b>12.601</b>	<b>12.620</b>

Die Patientenzahlen gingen gegenüber dem 4. Quartal 2021 zurück. Das liegt an den Covid-Impfungen. Aufgrund der Reduzierung der Arbeitszeit von Dr. Ziegler wechselten Patienten aus der Facharztpraxis für Innere Medizin in die Hausarztpraxis.

Quartal	4/2021	1/2022	2/2022	3/2022
Allgemeinarztpraxen	7.007	6.620	5.348	5.628
Chirurgie	3.754	3.223	3.168	3.213
Innere Medizin	2.024	2.024	1.908	1.660
Neurologie/Psychiatrie	1.170	1.067	1.048	1.065
Kinder- und Jugendmedizin	1.078	1.165	1.129	1.054
<b>Patienten MVZ insgesamt</b>	<b>15.033</b>	<b>14.099</b>	<b>12.601</b>	<b>12.620</b>

Die Patientenentwicklung seit der Gründung des MVZ zeigt folgende Grafik:



### Wirtschaftsplan 2023

Das Ergebnis des ersten Quartals 2022 ergibt in der Hochrechnung ein ausgeglichenes Jahresergebnis. Verbesserungspotentiale liegen im Jahr 2023 in der kontinuierlichen Einschreibung von Patienten in einen Facharztvertrag oder Hausarztvertrag. Verschlechternd wirken Personalmehrkosten für ärztliche Vertretungen. Die Patientenzahlen werden voraussichtlich im Herbst wegen der Corona-Auffrischimpfungen zunehmen. Personell wird die Nachfrage nur zu bewältigen sein, wenn das Personal von Ansteckungen verschont und die Bereitschaft zu Mehrarbeit für Impfungen bestehen bleibt. Gleiches gilt für die PCR-Abstriche. Nicht ausreichend ist die Festlegung des Orientierungswerts in Höhe von nur 2 % als Rahmenvorgabe für die Honorarverhandlungen auf Länderebene. Allein der Tarifabschluss für Ärzte führt zu Gehaltserhöhungen von 3,35 % in 2023. Erlösmindernd würde sich der Wegfall der Vergütung für die Aufnahme neuer Patienten auswirken. Die in 2019 eingeführte Neupatientenregelung soll zur Stabilisierung der Finanzen in der gesetzlichen Krankenversicherung wegfallen.

Im Wirtschaftsplan 2023 wurde die durchgehende ärztliche Besetzung aller 10,5 Kassenarztsitze unterstellt. Dies setzt voraus, dass ein Allgemeinarzt als Ersatz für Dr. Moros Serrano während der Schwangerschaft und anschließende Elternzeit eingestellt werden kann. Auch für die in Teilzeit noch bis Jahresende 2022 beim MVZ beschäftigte Ärztin Dr. Bullacher muss Ersatz gefunden werden. Stellenanzeigen haben bisher zu keinem Ergebnis geführt. Die Geschäftsleitung hat deshalb zwei Personalvermittlungen beauftragt.

<b>Wirtschaftsplan</b>			
<b>MVZ Crailsheim</b>	<b>2021 RE</b>	<b>2022 Plan</b>	<b>2023 Plan</b>
Vertragsarztstätigkeit	1.573.030	1.500.000	1.700.000
Hausarzt-/Facharztvertrag	857.449	950.000	1.100.000
Privatliquidationen	203.271	100.000	200.000
sonstige Erlöse (BG, Personal u.a.)	871.188	100.000	100.000
<b>SUMME BETRIEBSERTRÄGE</b>	<b>3.504.938</b>	<b>2.650.000</b>	<b>3.100.000</b>
Personalaufwand	2.271.930	2.400.000	2.550.000
Sach- und betrieblicher Aufwand	1.014.755	300.000	400.000
<b>SUMME BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>3.286.685</b>	<b>2.700.000</b>	<b>2.950.000</b>
<b>OPERATIVES ERGEBNIS</b>	<b>218.253</b>	<b>- 50.000</b>	<b>150.000</b>
<b>INVESTITIONSERGEBNIS</b>	<b>- 210.868</b>	<b>- 180.000</b>	<b>- 220.000</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>7.385</b>	<b>- 230.000</b>	<b>- 70.000</b>

Die medizinischen Leistungen der Facharztpraxis für Innere Medizin sollen in 2023 im Bereich der Darmspiegelung und Magenspiegelungen vergrößert werden, indem die Gerätereinigung und Sterilisierung vom Krankenhaus in die Praxis verlegt wird. Der bisher als Sicherstellungsassistent eingesetzten Facharzt Dr. Walsik soll nach seiner Facharztprüfung für Gastroenterologie im MVZ in Teilzeit angestellt werden, als Ersatz für Dr. Ziegler, der seine Tätigkeit auf 0,25 VZÄ reduziert hat. Für die Assistenz in der Gastroenterologie ist eine Stellenerhöhung um 2,0 VZÄ vorgesehen.

<b>Stellenplan 2023 MVZ Crailsheim GmbH</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>+ / -</b>
Ärzte	10,75	11,75	1,00
Medizinische Fachangestellte	26,55	29,60	3,05
Auszubildende	2,00	4,00	2,00
Geringfügige Beschäftigung	0,60	0,65	0,05
<b>Personalstellen insgesamt</b>	<b>39,90</b>	<b>46,00</b>	<b>6,10</b>

Die zusätzliche Arztstelle ist verteilt auf die Allgemeinmedizin (+0,25 VZÄ in Crailsheim) aufgrund der stetigen Patientenzunahme. In der Chirurgie wird Dr. Singh als Spezialist für traumatische Wirbelsäulenleiden eingesetzt (+0,25 VZÄ) und nach der Anerkennung der Facharztzeugnisse soll eine ukrainische Kinderärztin eingestellt werden (0,5 VZÄ).

Die weiteren MFA-Stellen sind der Patientenentwicklung und dem Personalbedarf für PCR-Testungen und Covid-Impfungen geschuldet. Eine halbe Stelle ist für eine Praxismanagerin vorgesehen. Zur Nachwuchsgewinnung wurden zwei zusätzliche Auszubildende eingestellt.

## **Finanzplan 2024 bis 2028**

Im Finanzplan wurde eine kontinuierliche ärztliche Besetzung aller Vertragsarztpraxen und ein Erlöszuwachs von jährlich rd. 5 % ohne zusätzlichen Personaleinsatz unterstellt. Bei den Aufwendungen wurde ebenfalls eine durchschnittliche jährliche Steigerung von rd. 5 % unterstellt. Die Ergebnisverbesserung

soll durch Patientenwachstum und die kontinuierliche Steigerung der Einschreibungen in einen Hausarztvertrag oder Facharztvertrag erreicht werden. Ab dem Jahr 2026 soll ein positives Ergebnis erzielt werden. Die ersten Praxisübernahmen sind dann abgeschlossen.

Finanzplan MVZ Crailsheim GmbH	2024	2025	2026	2027	2028
	€	€	€	€	€
Vertragsarztstätigkeit	1.785.000	1.874.250	1.968.000	2.066.400	2.169.720
Hausarzt-/Facharztvertrag	1.155.000	1.212.750	1.273.400	1.337.070	1.403.925
Privatliquidationen	210.000	220.500	231.525	243.100	255.255
sonstige Erlöse (BG u.a.)	105.000	110.250	115.765	121.550	127.630
<b>BETRIEBSERTRÄGE</b>	<b>3.255.000</b>	<b>3.417.750</b>	<b>3.588.690</b>	<b>3.768.120</b>	<b>3.956.530</b>
Personalaufwand	2.677.500	2.811.380	2.951.950	3.099.550	3.254.530
Sach- und Betriebsaufwand	420.000	441.000	463.050	486.200	510.510
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>3.097.500</b>	<b>3.252.380</b>	<b>3.415.000</b>	<b>3.585.750</b>	<b>3.765.040</b>
<b>OPERATIVES ERGEBNIS</b>	<b>157.500</b>	<b>165.370</b>	<b>173.690</b>	<b>182.370</b>	<b>191.490</b>
<b>INVESTITIONSERGEBNIS</b>	<b>- 220.000</b>	<b>- 200.000</b>	<b>- 170.000</b>	<b>- 170.000</b>	<b>- 170.000</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>- 62.500</b>	<b>- 34.630</b>	<b>3.690</b>	<b>12.370</b>	<b>21.490</b>

### Wirtschaftlichkeit – kann das MVZ die „Schwarze 0“ erreichen?

Diese Frage wurde im Jahr 2021 von den Kreisräten nach dem katastrophal schlechten Rechnungsergebnis 2020 mit einem Verlust in Höhe von 465.673 € gestellt.

MVZ Crailsheim GmbH	2015 RE T€	2016 RE T€	2017 RE T€	2018 RE T€	2019 RE T€	2020 RE	2021 RE
SUMME BETRIEBSERTRÄGE	373	625	699	765	1.113	2.249	3.505
SUMME BETRIEBSAUFWAND	452	725	759	846	1.267	2.540	3.287
<b>OPERATIVES ERGEBNIS</b>	<b>- 79</b>	<b>- 100</b>	<b>- 60</b>	<b>- 81</b>	<b>- 154</b>	<b>- 291</b>	<b>218</b>
INVESTITIONSERGEBNIS	- 31	- 55	- 61	- 57	- 61	- 174	- 211
<b>ERGEBNIS</b>	<b>- 110</b>	<b>- 155</b>	<b>- 121</b>	<b>- 138</b>	<b>- 215</b>	<b>- 465</b>	<b>7</b>

Es hat sich gezeigt, dass das Jahr 2020 extrem durch die Pandemie beeinflusst war. Der Start der Anfang 2020 übernommenen Facharztpraxen für Chirurgie, Innere Medizin und Neurologie/Psychiatrie sowie der Kinderarztpraxis im 3. Quartal 2022 wurde dadurch erschwert. Auch in allen anderen Praxen kam es pandemiebedingt zu Patientenrückgängen.

Ein verlustfreier Betrieb von Allgemeinarztpraxen an mehreren Standorten ist schwierig. Zwar werden die Räumlichkeiten von den Standortgemeinden mietfrei zur Verfügung gestellt. Sach- und Betriebskosten (Energie, Reinigung, Aufwand für IT- und Medizintechnik u.a.) fallen aber mehrfach an. Der Personaleinsatz ist größer als bei einer Gemeinschaftspraxis ohne Zweigstellen. Gegenseitige Vertretungen sind ohne Einschränkung der Sprechzeiten der Zweigpraxen nicht möglich.

Der zunehmende Anteil von Patienten mit schlechten Sprachkenntnissen erfordert einen hohen Zeitaufwand. In anderen Arztpraxen kommen diese Patienten nicht unter, wenn wegen Überlastung keine neuen Patienten mehr angenommen werden.

Die Facharztpraxen benötigen eine längere Anlaufzeit, um einen Patientenstamm aufzubauen. In der Start- und Aufbauphase überwiegen aufwändige Erstuntersuchungen und akute Fälle, die mit den Fallpauschalen nicht auskömmlich vergütet werden. Erst die Mischung von akuten Fällen, Vorsorge- und von weniger aufwändigen Kontrolluntersuchungen ermöglicht einen wirtschaftlichen Praxisbetrieb.

Hinzu kommen weitere Gründe, welche die Wirtschaftlichkeit von Medizinischen Versorgungszentren mit angestellten Ärzten beeinflussen und ein Krankenhaus-MVZ von Inhabergeführten MVZ unterscheiden:

- Angestellte Ärzte haben feste Arbeitszeiten und erhalten ein vom wirtschaftlichen Erfolg unabhängiges Gehalt. In einer niedergelassenen Einzelpraxis/Gemeinschaftspraxis/Praxisgemeinschaft arbeiten die Ärzte i.d.R. auf eigene Rechnung und einschließlich der administrativen Aufgaben erheblich länger.
- Bei Arztwechseln oder längeren Ausfallzeiten werden Überstunden geleistet oder Honorarärzte eingesetzt, um die Versorgung der Patienten aufrecht zu erhalten. Dadurch entstehen Personalmehrkosten.
- Ein Teil des Defizits entsteht durch Abschreibungen auf Praxiswerte, die handelsrechtlich vorgeschrieben sind, obwohl Facharztpraxen nicht oder nicht entsprechend an Wert verlieren.

Besondere Risiken ergeben sich durch die Schwierigkeit Arztstellen zu besetzen. Bei personellen Wechselseln kann es wegen dem Ärztemangel zu längeren Vakanzzeiten kommen. Auch die Personalsuche bei Arzthelferinnen wird immer schwieriger.

Eine Betriebsanalyse der Helmsauer Beratungszentrum für das Gesundheitswesen GmbH hat keine Beanstandungen der Wirtschaftsführung ergeben. Auch die jährliche Wirtschaftsprüfung durch die CURA-CON GmbH ergab keine Einwände oder Hinweise an die Geschäftsführung über Möglichkeiten zur Verbesserung der Wirtschaftsführung.

Die Geschäftsleitung geht nach den seit der Gründung im Jahr 2015 gemachten Erfahrungen davon aus, dass ein verlustfreier Betrieb des MVZ schwierig bleiben wird und nur funktionieren kann, wenn keine Personalausfälle oder nicht vorhersehbare Ereignisse, wie die Pandemie, die Geschäftsentwicklung aus dem Lot bringen. Abgesichert wird das MVZ durch den Landkreis und durch die Standortgemeinden, die ein Betriebsdefizit je zur Hälfte zu tragen haben.

Die Forderung aus der niedergelassenen Ärzteschaft, die Wirtschaftlichkeit zu verbessern, indem keine Oberarztgehälter mehr bezahlt werden und stattdessen Gewinnbeteiligungen angeboten werden, ist kein Erfolgsrezept. Mit Facharztgehältern geben sich die Mediziner heute nicht mehr zufrieden. Ärzte, die eine Anstellung anstreben, wollen ganz bewusst nicht ins wirtschaftliche Risiko gehen. Die jungen Medizinerinnen und Mediziner wünschen sich ausreichend Zeit für die Patienten im Rahmen der vereinbarten Arbeitszeit und lehnen es ab, durch eine engere Taktung der Behandlungszeiten mehr Einnahmen erzielen zu müssen.

Druck durch eine politische Vorgabe, dass das MVZ schwarze Zahlen schreiben muss, wird an der gewünschten Work-Life-Balance nichts ändern, sondern würde dazu führen, dass das MVZ Ärzte verliert und Neueinstellungen noch schwieriger werden.

Vor diesem Hintergrund ist die erstmalige Erreichung eines positiven Jahresergebnisses im Jahr 2021 ein Erfolg. Dieser war allerdings stark beeinflusst von der Abwicklung der Covid-Impfungen nach der



Schließung der Impfzentren. Die „Schwarze 0“ kann deshalb für die Folgejahre nicht vorausgesetzt werden. Ziel der Geschäftsführung bleibt die Erreichung eines positiven operativen Ergebnisses. Dieses soll 150.000 € im Jahr 2023 betragen. Das MVZ würde sich dann selbst tragen, abgesehen von den Abschreibungen der Praxiswerte, die über 10 Jahre mit jährlich rd. 90.000 € zu Buche schlagen. Die Abschreibungen müssen handelsrechtlich vorgenommen werden, obwohl die Praxiswerte keinem oder zumindest keinem vollständigen Wertverlust unterliegen.

Der Kreistag hat mit Beschluss vom 21.12.2021 das MVZ mit der Beteiligung an der Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung im Landkreis Schwäbisch beauftragt und mit diesem Betrauungsakt die rechtliche Voraussetzung für die Übernahme der bis zum Jahr 2020 aufgelaufenen und der künftig entstehenden Verluste durch den Landkreis geschaffen. Die Verlustübernahme in Höhe von 1,176 Mio. € ist im Wirtschaftsplan 2023 vorgesehen. Der Kassenkredit (Cash Pool mit dem Landkreis Schwäbisch Hall) kann dadurch zum Teil getilgt werden. Die verbleibenden Verbindlichkeiten resultierten aus der Finanzierung der Praxisübernahmen und der Investitionen in die Praxisausstattungen.

Die Liquiditätssicherung durch den Cash Pool mit dem Landkreis Schwäbisch Hall muss bei der Behandlung des Wirtschaftsplans im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatung vom Kreistag Schwäbisch Hall beschlossen werden.

Crailsheim, 05.10.2022 / Schmidt, Geschäftsführer